



# Beispiel zum Thema SA/ DM/ HE



# Trainingsspiel: Labyrinth

Erding, den 08.11.2017

# Labyrinth



## Ziele

Kommunikation, Kooperation, Strategieentwicklung



## Vorgehensweise

Die Gruppe hat die Aufgabe, einen imaginären, vom Trainer festgelegten, aber für Außenstehende nicht erkennbaren „Weg“ durch ein Labyrinth zu finden und zu gehen (siehe Anlage).



Dabei kommt es darauf an, dass die Gruppe eine gemeinsame Lösungs- und Merkstrategie entwickelt, die von jedem einzelnen Mitglied beherrscht wird.

Die Instruktion ist dem Instruktionsblatt zu entnehmen; sie wird den Teilnehmern erklärt, anschließend wird ihnen das Instruktionsblatt ausgehändigt. Es muss vor Beginn der Aufgabenbearbeitung zurückgegeben werden.



## Hilfsmittel/Medien

Auf dem Boden wird ein Raster aus 6 (Breite) mal 7 (Länge) quadratischen Feldern (jeweils etwa 30 cm Kantenlänge) hergestellt.

### Indoor:

- ▶ im Seminarraum evtl. vorhandenen Fußbodenbelag benutzen (Teppich- oder PVC-Fliesen)
- ▶ mit Kreppband aufkleben
- ▶ mit Teppichfliesen o.ä. auslegen

### Outdoor:

- ▶ mit Pflastermalkreide aufzeichnen



## Vorbereitungsaufwand

hoch



## Zeitbedarf

60 Minuten

# Labyrinth



## Räumliche Voraussetzungen

viel unverteilter Raum



## Teilnehmerzahl

maximal 12



## Kommentar

Die Übung erfordert vom Trainer sehr hohe Konzentration, da gleichzeitig

- ▶ der gegangene Weg verfolgt werden muss,
- ▶ Fehler dokumentiert und sanktioniert werden müssen sowie
- ▶ die Einhaltung der anderen Regeln beachtet werden muss.

Es empfiehlt sich, auf dem beigefügten Protokollbogen die Reihenfolge der Teilnehmer und die benutzten Felder zu protokollieren.

## Anlage zu „Labyrinth“

### Arbeitsauftrag

Die gesamte Gruppe soll möglichst fehlerfrei von der einen Seite des Labyrinths auf die andere Seite gelangen. Dazu stehen insgesamt 45 Minuten Zeit zur Verfügung.

Bei einem Fehler (siehe unten) verringert sich Ihr Startkapital, das 1.000 Euro beträgt, um jeweils 100 Euro.

#### Instruktion

- ▶ Es gibt nur einen einzigen möglichen Weg durch das Labyrinth, den Sie finden müssen.
- ▶ Dies gelingt nur, indem Sie nach und nach ausprobieren, welche Felder zu diesem Weg gehören.
- ▶ Suchen Sie dazu zunächst das Startfeld, von dem aus der Weg beginnt. Warten Sie dann auf das Ergebnis, das Ihnen der Trainer mitteilt. Haben Sie das richtige Feld gefunden, können Sie auf das nächste Feld Ihrer Wahl gehen. Warten Sie dann wieder auf das Ergebnis.
- ▶ Nur ein angrenzendes Feld kann als nächstes betreten werden (vorwärts, rückwärts, seitwärts, diagonal).
- ▶ Sind Sie auf ein falsches Feld gelangt, kostet dies zunächst nichts. Sie müssen nun aber das Labyrinth verlassen. Nehmen Sie genau den gleichen Weg zurück, auf dem Sie in das Labyrinth gelangt sind. Eine Abweichung auf dem Rückweg kostet 100 Euro.

- ▶ Betritt ein Gruppenmitglied ein bereits als falsch erkanntes Feld zum zweiten Mal, kostet dieser „Fehltritt“ 100 Euro.
- ▶ Da der Weg auch „in Kurven“ verlaufen kann, ist es möglich, dass ein Feld, wenn es von einem Feld aus betreten wird, als „falsch“ markiert wird, wenn es hingegen von einem anderen Feld aus betreten wird, als „richtig“.
- ▶ Halten Sie bei der Durchquerung des Labyrinths eine feste Reihenfolge unter den Teilnehmern ein. Eine Abweichung kostet 100 Euro.
- ▶ Es darf sich nur jeweils eine Person im Labyrinth aufhalten. Alle anderen Personen müssen hinter der Startlinie (bzw. später Zielinie) bleiben. Die Nichteinhaltung dieser Regel kostet 100 Euro.
- ▶ Wird ein Feld mit dem Fuß berührt, gilt dies als ausgeführter Schritt.
- ▶ Sie haben 15 Minuten Planungszeit. Für jede angefangene Minute, die Sie länger benötigen, zahlen Sie 100 Euro.
- ▶ Es dürfen während der gesamten Dauer der Übung keine Notizen gemacht oder Markierungen o.ä. angebracht werden.
- ▶ Während der Planung dürfen Sie miteinander reden. Während der Durchführungsphase aber dürfen Sie weder reden noch Geräusche machen. Jeder Verstoß kostet 100 Euro.

#### Haben Sie noch Fragen?

Bitte geben Sie diese Instruktion vor der Durchführung zurück. (Richtig – das Vergessen kostet 100 Euro.) Viel Erfolg!

## Anlage zu „Labyrinth“

Protokollbogen (nur für den Trainer!)						
	1	2	3	4	5	6
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						

Laufrichtung ▼

  

Personen	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	

## Anlage zu „Labyrinth“

### Fragen für die Beobachter zur Prozessanalyse

1. Welche Verhaltensweisen helfen der Gruppe bei der Lösung der Aufgabe?
2. Welche Verhaltensweisen behindern die Gruppe bei der Lösung der Aufgabe?
3. Ist die Planung ausreichend präzise und verbindlich?
4. Wird die Aufgabe „zu Ende gedacht“?
5. Werden eindeutige Vereinbarungen getroffen und eingehalten? Gibt es Regeln, die das Einhalten der Vereinbarungen sicherstellen?
6. Werden Teilaufgaben an bestimmte Personen delegiert? Womit wird die Wahl der Personen begründet?
7. Wird beim Durchqueren des Labyrinths Hilfe gesucht? Wie?
8. Wird beim Durchqueren des Labyrinths Hilfe gegeben? Wie?
9. Wie reagieren die zuschauenden Gruppenmitglieder auf Fehler?
10. Werden Fehler als individuelles Problem oder als Problem der Gruppe angesehen?
11. Werden beim Mißlingen Sündenböcke gesucht („Immer der ...“)?
12. Liegt der Schwerpunkt auf Kooperation („Wir schaffen das!“) oder auf Wettbewerb („Ich mache keinen Fehler!“)?
13. Ist es eine Gruppenleistung oder eine Summe von Einzelleistungen?